

# GEMEINDE-



# BRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinden Diemelsee und Vasbeck

*Nr. 1 März bis Mai 2024*

*9. Jg.*



Entsetzt euch nicht!  
Ihr **sucht Jesus**  
von Nazareth, den  
Gekreuzigten. Er ist  
**auferstanden**,  
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

## Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade komme ich von einem kleinen Spaziergang zurück. Nach einigen trüben und feuchten Tagen scheint heute endlich mal wieder die Sonne. So hatte ich, bei diesem herrlichen Wetter, ein regelrechtes Bedürfnis nach frischer Luft, während ich mich in den letzten Tagen am liebsten nur im Haus aufgehalten habe.

Draußen blühen schon die ersten Schneeglöckchen und Winterlinge. Die Tulpen, Osterglocken und Hyazinthen schauen auch schon neugierig aus dem Boden. Obwohl erst Anfang Februar ist, liegt der Frühling schon in der Luft. Wir alle freuen uns, wenn die Tage wieder länger werden und es draußen wieder wärmer wird. Aber noch haben wir Winter und vor uns liegt noch die 7-wöchige Passionszeit (wenn der Gemeindebrief erscheint, befinden wir uns schon mittendrin – und es gibt einige Aktivitäten und Termine zu diesem Thema, die Sie bitte dem Gemeindebrief entnehmen).

Diese Gedanken begleiten mich auf meinem Spaziergang. Aber wir wissen ja bereits, dass auf die dunkle Passionszeit, durch Jesu Auferstehung, das Licht und die Helligkeit folgen. So können wir es jedes Jahr in der Natur beobachten, wie aus dem toten Boden die schönsten Blumen und aus den leeren Bäumen die schönsten Blätterkronen erwachsen. – Und

so können auch wir Menschen in den dunklen Zeiten unseres Lebens immer wieder auf das Licht und die Helligkeit hoffen, die der Dunkelheit folgt.

Im Namen des gesamten Redaktionskreises wünsche ich Ihnen allen einen guten Start in einen schönen, hellen Frühling und eine gesegnete Osterzeit.

Es grüßt Sie

*Christa Emde*

---

## INHALTSVERZEICHNIS:

AUF EIN WORT	2
AN(GE)DACHT	3
AUS DEN KIRCHENBÜCHERN	4-7
KANN GLAUBE TRÖSTEN?	8
FÖRDERVEREIN KIRCHE ADORF	9-11
WEIHNACHTEN	12-17
SING & PRAISE	18+19
GOTTESDIENSTE	20-23
BITTE VORMERKEN	24-29
GRUPPEN UND KREISE	30+31
NACHMITTAG DER BEGEGNUNG	32
BIBELWOCHE	33
POSAUNENCHOR VASBECK	34
NEUJAHR IN VASBECK	35
KAMMERMUSIK IN VASBECK	36
WELTGEBETSTAG	37+38
VOLKSTRAUERTAG	39
DER KLEINE FISCH	40
KINDERSEITE	41
ANSPRECHBAR	42+43
ZU GUTER LETZT	44



## „Jetzt neulich nach dem Gottesdienst ...“

„Das hat mir richtig gut getan“, sagte vor kurzem jemand nach einem Gottesdienst, und ich muss ehrlich sein: Mir ging es genauso. Warum hat es gut getan ...? „Ich habe andere Menschen getroffen, es gab Musik – Orgel und alte und neue Lieder und da waren Momente der Ruhe, in denen ich zu mir selbst und zu Gott finden konnte“, das hätte ich wahrscheinlich spontan auf die Frage geantwortet. Und vielleicht ging es meinem Gegenüber ja ähnlich. Beim längeren Nachdenken über die Frage fallen mir weitere Dinge ein, die mein Empfinden gerade an jenem Sonntag bestimmten.

Musik spielte mit Sicherheit eine Rolle, hinzu kam, dass mehr Menschen als sonst ganz unterschiedlichen Alters zum Gottesdienst gekommen waren. Die biblischen Abschnitte und weiteren Texte an diesem Tag sprachen von Hoffnung und Zuversicht. Die Ängste vor der Zukunft und die Sorgen um den Frieden waren nicht ausgeblendet: Wir haben sie Gott im Gebet genannt. Und am Ende stand der Segen, der zusagte: Gott geht mit dir, er begleitet dich.

Mir tat besonders gut, dass so viele Menschen aus unterschiedlichen Orten unserer Kirchengemeinde gemeinsam Gottesdienst gefeiert haben, das hat mir viel

Mut gemacht. Es waren nicht nur Konfirmandinnen oder Konfirmanden, die das ja kennen, sondern Menschen „wie du und ich“. Die Freude hat bei mir lange nachgewirkt und vielleicht bei manch einer und manch einem der andern auch.

„Das hat mir richtig gut getan“ So soll es sein: Gottesdienste, die uns gut tun und uns Kraft für die neue Woche geben. Wir alle haben unseren Anteil daran. Durch die Musik, die Lieder, die Worte, die Gemeinschaft. Gott ist jedenfalls immer dabei.

Herzliche Grüße und bis demnächst,  
Ihr Pfarrer

Jörg Schulte



Grafik: Pfeffer



***Es wurden getauft:***



***Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:***





***Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:***



***Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:***

## **Zum Tod von Pfr. i.R. Dr. Andreas Nissen**

„Nissen“ – so meldete er sich stets mit freundlicher Stimme am Telefon, wenn ich ihn anrief. Er war bescheiden. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass Pfarrer Dr. Nissen seinen Dokortitel einmal besonders erwähnt oder hervorgehoben hätte. Wenn man ihn darauf ansprach, winkte er lediglich ab und meinte, der sei nicht wichtig.

Was ihm wichtig war, waren nicht Äußerlichkeiten, es waren die Menschen. Das haben viele erfahren, Freunde und Bekannte. Es waren seine Gemeindeglieder in Korbach und später in Vasbeck, Gembeck und Massenhausen, es waren Kolleginnen und Kollegen, denen er im Ruhestand mit der Übernahme von Vertretungsdiensten zur Seite stand, und so waren es wiederum all die Menschen, für die er in diesen Gottesdiensten predigte und ihnen Gottes Wort auslegte. Wie oft er in den letzten Jahren auch in unseren Kirchengemeinden Vasbeck und Diemelsee auf der Kanzel stand, ist kaum zu zählen. Für diesen Dienst sind wir ihm sehr dankbar. Am 30. Oktober starb Pfarrer Dr. Andreas Nissen im Alter von 82 Jahren. Am 10. November wurde er in Bad Arolsen beigesetzt. Wir wissen ihn geborgen in den Händen Gottes, den er bis zum Ende seines Lebens mit Wort und Tat bezeugt hat.

Für all die, die sich durch sein Leben und Wirken gesegnet wissen,  
Pfr. Jörg Schultze

*Ich aber hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!  
Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,15-16)*

Die evangelische Kirchengemeinde Diemelsee hat Abschied  
genommen von ihrer ehemaligen Kirchenvorsteherin

## **Gretchen Kalhöfer**

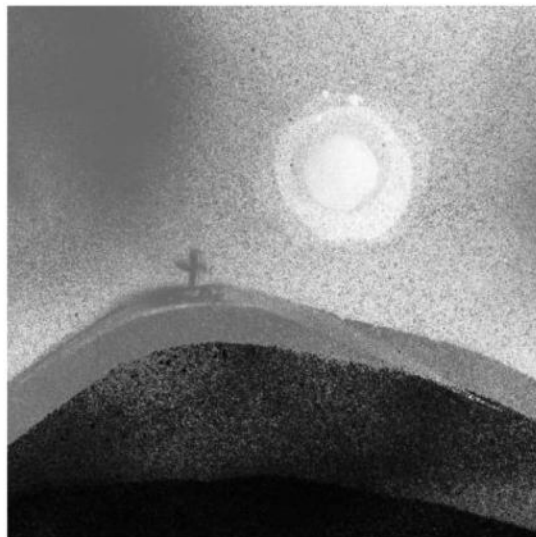
geb. Rathjen

\* 4. Juli 1939 † 22. Januar 2024

Von 1983 bis 2001 war Gretchen Kalhöfer 18 Jahre lang als Kirchenvorsteherin der ehemals selbständigen Kirchengemeinde Sudeck tätig und hat dieses Amt mit Gewissenhaftigkeit und Weitsicht ausgefüllt. Nach ihrem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand stand sie den Pfarrern der Kirchengemeinde als Kirchenälteste zur Seite. Für ihren Dienst sind wir ihr von Herzen dankbar.

Wir wissen Gretchen Kalhöfer in Gottes Händen geborgen und schließen sie und ihre Familie in unsere Gebete ein.

Ortskirchenvorstand Rhenegge/Sudeck  
Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Diemelsee  
Pfrin. Anna Heyser und Pfr. Jörg Schultze  
Diemelsee, im Februar 2024



Grafik: Pfeffer



# *für Neugierige* RELIGION

## WIE KANN GLAUBE TRÖSTEN?

Wenn man Schlimmes erlebt hat, dauert es, bis man wieder auf die Füße kommt. Was man da nicht braucht, sind fromme Sprüche und falsche Versprechen. Not lehrt nicht automatisch beten, sondern oft fluchen oder verstummen. Wenn es schier unerträglich geworden ist, wird nicht selten nach einem Tröster gerufen, der mit einem mächtigen Wort die Angst vertreibt und Hoffnung schenkt. Doch aus guten Gründen hat sich die christliche Seelsorge vor Jahrzehnten von solch einem autoritären Verständnis verabschiedet.

Den Theologen ist klar geworden: Trösten ist weniger eine Sache des Zusprechens als des Zuhörens, des Dabeiseins und Dabeibleibens. Trost zu finden kann bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt. In der Not geraten viele Menschen ins Straucheln und verlieren ihre Kraft und Initiative. Trösten kann man jemanden in solch einer Lage nur, wenn man sich ihm ohne Vorbehalte zuwendet, seine Not wahrnimmt, sie ernst nimmt, sie auch klar und realistisch anschaut. Trost zu finden muss nicht heißen, sofort wieder festen Halt zu spüren. Es kann auch bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt und sich ihm ergibt.

„Ergebung“ ist ein wichtiges Wort in der christlichen Tradition. Wenn ich mich „ergebe“, bin ich in meiner Not angekommen, erkenne ich meine Lage, halte ich mich nicht für stärker, als ich bin, werde ich bereit, nach

einem neuen Weg zu suchen. Doch diesen zu finden, dauert seine Zeit. Deshalb gehört neben der Ergebung auch die Geduld zu einem echten Trost. Man muss warten und ausharren, manchmal sehr lange. Das macht das Trösten in einer Zeit, die auf Schnelligkeit und Effizienz ausgerichtet ist, so schwer. Wer getröstet ist, hat sich selbst wiedergefunden. Dafür muss man nicht gläubig sein. Aber die Sprache der Bibel und die christliche Bilderwelt stellen Worte bereit, die die eigene Angst und die eigenen Schmerzen fassbar machen, sie mitteilbar machen.

Und wer Worte für die eigene Not hat, kann sie mit anderen teilen. Biblische Metaphern sind poetisch und damit offen. Es sind kollektive Bilder, ein geteilter Schatz an Erfahrungen und Erzählungen. Ihre Kraft entfalten sie am ehesten, wenn man sie miteinander teilt, im Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer, im Gottesdienst, manchmal auch im privaten Gespräch. Und es kann sich etwas entwickeln, an dessen Ende keiner recht zu sagen weiß, wer hier wem geholfen hat. Das nennt man dann Seelsorge.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

Rückblick:

## Weihnachtliche Lesung am 17.12.23 mit Lars Cohrs



Wie schon in den vergangenen Jahren läutete Lars Cohrs am 3. Advent ganz traditionell die Weihnachtszeit in der St. Johanniskirche mit unterhaltsam vorgetragenen Anekdoten zum Lieblingsfest der Deutschen ein.

Mit seinem Programm: Keine Zeit! Bin im Weihnachtsstress – betrachtet er die „eigentlich“ besinnliche Weihnachtszeit aus seiner ganz eigenen Perspektive.

Der Konsum zur Weihnachtszeit ist schon ein Wahnsinn. Zum richtigen Problem wird es laut Cohrs aber, wenn „Frau“ in einen auf Dopamin (Glückshormon) zurückzuführenden **Kaufrausch** verfällt. Als Gegenreaktion steigt nämlich bei den Männern das Adrenalin (Stresshormon). „Und das ist gefährlich... Wir kriegen schrecklichen Hunger“, erklärt er. Als Lösung schlägt er nach amerikanischem Vorbild die Errichtung von Sportsbars in direkter Nähe der Einkaufsmeilen vor, sodass die Männer dort von ihren Frauen abgegeben und ihren Stress bei Bier und Sport TV angemessen reduzieren können. Das wenige Interesse am Shopping liefert vielleicht auch die Antwort, warum Männer nicht gerne Adventskalender verschenken. Die Idee, als Kind seiner Katze einen Kalender mit 24 weißen Mäusen aus der Zoohandlung zu schenken, kam nicht gut an, da abschließend 100 Mäuse das Haus bevölkerten. Auch der für sich selbst genährte Adventskalender zum An-/Ausziehen für seine erste Freundin fand nicht die gewünschte Anerkennung. Das Missverständnis des 24. Törchens endete mit einer empörten Trennung der Freundin.

Stenkelfeld im Lichterganz erzählt die Geschichte eines norddeutschen Dorfes, das zur Weihnachtszeit mit festlicher Beleuchtung aufrüstet. Mit der unterhaltsamen Darstellung der minutiös vorgetragenen Eskalationsstufen wird deutlich, was die Menschen wirklich bewegt. Die schönste Weihnachtsbeleuchtung – koste es, was es wolle!

Weihnachtliche Stimmung ist natürlich auch auf den vielen betrieblichen Feiern im Dezember zu finden. Dass diese manchmal aus dem Ruder laufen, ist bekannt und wird von Cohrs vorgetragen. Auch in der Gemeinde Stenkelfeld im hohen Norden konnte auf der Feier des Autohauses Oertel nur noch die Feuerwehr helfen. Der Juniorchef

# FÖRDERVEREIN KIRCHE ADORF

---

blockiert seit zwei Stunden die Toilette... mit der Kollegin aus der Warenannahme, der Partyservice wird, aus Mangel an Fleischeinlage in der Rinderkraftbrühe, ausgebuht und der Altgeselle macht sich an den Kabeln der Partyband „die Avocados“ zu schaffen, da sein Musikwunsch - Alte Kameraden – abgelehnt wurde.

Musik an Weihnachten ist unverzichtbar. Aber was tun, wenn die Textsicherheit der Teilnehmenden zu wünschen übrig lässt? Die erste Strophe geht immer...verspricht Cohrs. Eindrucksvoll stellt er mit seiner tiefen Stimme unter Beweis, dass wirklich jeder Text auf Oh Tannenbaum zu singen ist. Problem gelöst und keiner hat's gemerkt.

Das Schönste am Weihnachtsfest ist doch die gemeinsame Zeit mit der gesamten Familie, oder? Ganz nach dem Motto: „Das war immer so und bleibt auch so“! Was aber, wenn die Reihenfolge des bewährten Ablaufs 1. Singen, 2. Bescherung, 3. Essen in Frage gestellt wird? Warum nicht einfach mal Essen, Singen und dann Bescherung? Oder doch lieber Bescherung, Essen und dann Singen? Ein Tipp... lassen Sie es sein! Es lohnt sich nicht...

Vielen Dank für den unterhaltsamen und kurzweiligen Abend. Wir freuen uns schon auf die nächste Lesung am 3. Advent 2024!

*Text und Fotos: Claudia Hundertmark-Vogel*





## Jahreshauptversammlung

**Fr, 08.03.2024 um 20.00 Uhr im Landgasthaus Hofmeister**

Tagungspunkte: Jahresbericht 2023, Kassenbericht, Vorstandswahlen, Veranstaltungen 2024 sowie Verschiedenes  
Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte!



## Ausblick auf weitere Veranstaltungen 2024

- Kabarettabend - Freitag, 06.09.24 um 20.00 Uhr
- Tag des offenen Denkmals - Sonntag, 08.09.24
- Weihnachtliche Lesung mit Lars Cohrs - Sonntag, 15.12.24

**: Durch den Spendenaufruf im Herbst 2023 sind 10.030 € auf das Konto des Fördervereins eingegangen.**

**: Wir danken allen ganz herzlich, die durch ihre Geldzuweisung die weitere Sanierung unserer Heimatkirche St. Johannis unterstützen!!!**

---

Bankverbindung: Konto 123448 Sparkasse Waldeck-Frankenberg BLZ 52350005  
IBAN DE60523500050000123448

*Sie finden uns auch im Internet unter: [www.foerderverein-kirche-adorf.de](http://www.foerderverein-kirche-adorf.de)*

## Gemütliche Weihnachtsfeier

Am 9. Dezember fand die mittlerweile schon traditionelle Weihnachtsfeier von Kirchengemeinde und DRK-Ortsverein statt. 35 Frauen waren der Einladung gefolgt und verbrachten im weihnachtlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus einen sehr schönen Nachmittag.

Nach drei Liedern vom Wirmighäuser Frauenchor und der Andacht von Pfarrerin Anna Heyser gab es bei Kaffee und Kuchen

genügend Zeit für nette Gespräche. Zwischendurch wurden immer wieder gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und Geschichten vorgelesen.

Auch in diesem Jahr war es wieder ein gemütlicher Nachmittag in der Vor-Weihnachtszeit. Vielen Dank an alle, die daran mitgearbeitet haben.

*Text und Foto: Daniela Krummel*



## Adventsliedersingen in Rhenege

In Rhenege konnte man sich in diesem Jahr wieder musikalisch auf die Weihnachtszeit einstimmen. Am Samstag vor dem 3. Advent haben der Posaunenchor Flechtdorf und Daniela Weltecke das Adventsliedersingen in der Kirche gestaltet. Mit diesen feierlichen Klängen wurden bekannte und weniger bekannte Lieder aus dem Gesangbuch und EG+ gesungen.

Am 23.12. trafen sich im DGH Rhenegger Musiker mit verschiedensten Interumenten von

Geige, Akkordeon, Posaune, Klarinette, Trompete, Klavier bis Euphonium, um mit den Sängerinnen und Sängern ein Programm quer durch die bekannten Advents- und Weihnachtslieder zu spielen. Die jüngsten Besucher waren sehr textsicher "In der Weihnachtsbäckerei" und einige Liedwünsche wurden auch erfüllt, bevor bei Tee, heißem Orangensaft und Gebäck der Abend gesellig ausklang.

*Text und Fotos: Christina Gumprich*





## Heiligabend 2023 in Sudeck

Es ist in Sudeck schon Tradition, dass in der Christvesper ein Krippenspiel aufgeführt wird. Schon lange hatten Sonja Pohlmann und Nina Biederbick mit 12 Kindern für die Aufführung geprobt. Leider konnten am 24.12.2023 einige Kinder wegen Krankheit nicht teilnehmen, sodass es auch Doppelbesetzungen gab.

Mit großem Eifer führten sie als Wirt, Weise, Hirten, Engel sowie Maria und Josef die Weihnachtsgeschichte auf. Das ist für die Gottesdienstbesucher immer ein besonderer Moment. Herzlichen Dank dafür!!

Pfarrer Schultze predigte von dem König, der vor seinem Tod Gott sehen wollte und ihn in keinem Palast fand. Schließlich öffnete ihm ein Hirte die Augen und zeigte ihm, dass Gott überall ist.

Anschließend wurde auf dem Kirchplatz gegenseitig „Frohe Weihnachten“ gewünscht.

*Text und Fotos: Lydia Biederbick*





## Advent in Benkhausen

Anstelle von den gewohnten Gottesdiensten im Advent, bot die Gemeinde Tee-Licht-Abende in der Kirche an. Kurzerhand wurden die Stuhlreihen in gemütlich dekorierte Tischreihen ausgetauscht. Mit warmen Kerzenlicht, Duft vom Tannengrün und Tee wurden die Gäste herzlich empfangen. Nach der Begrüßung von Pfarrerin Anna Heyser gab es einige Texte und Geschichten, die sich ergänzten. Auch wurden gewünschte Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Am zweiten Donnerstag gab es zusätzlich Karten mit Bildern aus vergangenen Zeiten und der Kindheit verteilt auf den Tischen. Es regte zu Gesprächen an und wurde mit mancher Anekdote begleitet.

Plätzchen, Leb- und Baumkuchen wurden munter bei den Unterhaltungen verspeist. Auch Mandarinen-Duft breitete sich zunehmend in froher Runde aus. Leider musste der dritte angedachte Abend aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden. Für Benkhausen war es ein schönes neues Projekt für das ganze Dorf. Für das nächste Mal würden wir uns freuen, wenn wir auch Gäste aus den Nachbardörfern begrüßen dürften. Herzliche Einladung zu den zukünftigen Veranstaltungen, vielleicht unter dem Motto „Wir fahren zusammen zur Kirche, den Gottesdiensten oder den Veranstaltungen“.

*Michaela Becker*



## Advents- und Weihnachtskonzert in St. Michael

Das traditionelle Advents- und Weihnachtskonzert (2. Advent) in der durch eine bunte Festbeleuchtung weithin sichtbar angestrahlten Vasbecker Kirche war in diesem Jahr ein besonderer Erfolg.



Die Mitwirkenden – Gemischter Chor, Projektchor, Projektkinderchor und ev. Posaunenchor Vasbeck mit Jungbläsern unter Leitung von Martin Gerhard, der Frauenchor „Sing & Swing“ unter Dirigat von Lisa Herrlich sowie Nicole Eigenbrodt als Gesangssolistin und Astrid Behle an der Gitarre – hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das keine Wünsche offenließ. Umrahmt wurden die qualitativ hochwertigen Musikdarbietungen von Lesungen, die Nadia Meier und Dorothee Gerhard vorbereitet hatten. Der musikalische Reigen reichte von „Rudolph, the red-nosed Reindeer“ über „WinterWonderland“ bis hin zum

„Weihnachts-Wiegenlied“ von John Rutter. Insbesondere die knapp 20 Kinder des Projekt-Kinderchores erhielten für ihre bravourösen Darbietungen viel Beifall. Sabine Grebe sprach daher im Namen aller Anwesenden, als sie sich bei all jenen, die zum Gelingen des besonderen Abends beigetragen hatten, herzlich bedankte. Auch die zahlreichen Zuschauer, für die in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche sogar zusätzliche Sitzgelegenheiten herbeigeschafft werden mussten, spendeten den Mitwirkenden donnernden Applaus. Als nach rund 90 Minuten das Konzert zum Ende kam, bildeten sich am Ausgang lange Schlangen. Viele der Besucher zog es im Anschluss in das benachbarte Pfarrhaus, wo bei Snacks und gekühlten Getränken in fröhlicher Runde ein gemütlicher Ausklang des besonderen Konzertabends stattfand. Der große Erfolg der Veranstaltung setzte sich in einer beeindruckenden Kollekte von rund 900,00 Euro fort, welche der Anschaffung eines neuen Schaukastens sowie u.a. der Aufstellung eines Kircheneingangsgeländers zugutekommen wird.

*Text und Foto: Martin Gerhard*



## 25 Jahre Sing & Praise

Im letzten Jahr 2023 ist unser Chor Sing & Praise 25 Jahre alt geworden und so hatten wir bereits Anfang des Jahres beschlossen, ein Jubiläumskonzert zu planen. Da im Jahr 2023 das erste Mal seit langer Zeit kein Adventskonzert in der St. Johannis Kirche in Adorf stattfinden sollte, dachten wir, dass sich dann dieser Termin für unser Konzert anbietet, zumal vor 25 Jahren auch der erste Auftritt von Sing & Praise am 1. Advent an diesem Ort stattfand.

Wir wollten für ein gemischtes Programm alte und neue Lieder, Pop- und moderne Kirchenmusik und natürlich auch ein paar Adventslieder einstudieren. Also gab es zahlreiche Probenabende und auch einen "Sing-samstag", an dem ein ganzer Tag geprobt wurde. Für unsere "Neuen" - wir haben tatsächlich im Spätsommer Zuwachs bekommen - war das ganz schön anstrengend. Aber es war nicht nur anstrengend, wir hatten immer viel Spaß und neben dem Singen kam auch Lachen nie zu kurz. Ende November hatten wir dann ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „**LIEBE-FRIEDE-HOFFNUNG**“ eingeübt und freuten uns sehr auf den 3. Dezember. Allerdings waren wir auch wegen der langen - Corona bedingten - Konzertpause ziemlich aufgeregt.



Am 1. Advent fanden sich die ersten Besucher schon lange vor 17 Uhr in der St. Johannis Kirche ein, so dass wir unser Ansingen zwar etwas verkürzen mussten, aber dafür im Gemeindezentrum etwas Zeit hatten, um uns von unserer Chorleiterin Katja Weltecke beruhigen und auf unser Konzert einstimmen zu lassen. Als wir dann in die Kirche zurückkehrten, trauten wir unseren Augen kaum, die Kirche war voll besetzt und alle warteten auf uns! Mit dem Lied "Heavenly Peace" ("Himmlischer Frieden") zogen wir in die Kirche ein und dann sollte unser Jubiläumskonzert beginnen.

Gunhild Neumann, unsere 1. Vorsitzende, führte durch das Programm und Pfarrer Jörg Schultze bereicherte den Abend mit einigen nachdenklich stimmenden Zeilen.

Ungefähr in der Mitte des Konzertes gönnten wir Sängerinnen uns eine kurze Pause, in der sich nicht nur unsere Stimmbänder etwas erholen konnten, sondern auch unsere Beine. In der Pause musste sich aber das Publikum nicht langweilen: Alex Kraus, der uns mit seiner Gitarre auch bei einigen Liedern begleitete, spielte 2 Instrumentalstücke.

Der letzten Teil unseres Programmes, der adventliche Teil, sollte besonders stimmungsvoll sein: Dazu wurde das Licht in der Kirche ausgemacht und nur unsere kleinen Lämpchen an den Notenmappen waren die einzige Lichtquelle, passend zum Lied "Light in the darkness" ("Licht in der Dunkelheit").



Dann, am Ende angekommen, zeigten uns die Zuhörer mit lang anhaltendem Applaus, dass es ihnen sehr gut gefallen hat, und wir durften ohne Zugabe die Kirche nicht verlassen.



Im Anschluss konnten Alle noch bei Glühwein, Punsch und leckeren Häppchen verweilen und den späten Nachmittag ausklingen lassen. Es war ein wirklich schönes Konzert und herzlichen Dank an Alle, die uns unterstützt haben und dazu beigetragen haben.

... und, wer gerne bei uns mitsingen möchte, ist herzlich willkommen.

*Fotos: Lutz Benseler, Text: Birte Pieper-Ohm*

# GOTTESDIENSTE

## Fr. 01.03.2024

<b>Ottlar</b>	19.00 Uhr	Weltgebetstag (Dommelhalle) mit Sing & Praise
<b>Vasbeck</b>	19.00 Uhr	Weltgebetstag

## Sa., 02.03.2024

<b>Adorf</b>	10:00 Uhr	Weltgebetstag für Kinder im GEZ
--------------	-----------	---------------------------------

## So., 03.03.2024

### Okuli

<b>Benkhausen</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Rhenegge</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Giebringhausen</b>	15:00 Uhr	Gottesdienst am Nachmittag

## So., 10.03.2024

### Lätare

<b>Adorf</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Vasbeck</b>	10:40 Uhr	Gottesdienst
<b>Flechtdorf</b>	15:00 Uhr	"Wildchurch" Klosterteich Flechtdorf

## So. 17.03.2024

### Judika

<b>Heringhausen</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
<b>Vasbeck</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Ottlar</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Wirmighausen</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst am Nachmittag

## So. 24.03.2024

### Palmsonntag

<b>Stormbruch</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
<b>Adorf</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Matthäuspasion mit der Kirchenkreiskantorei
<b>Sudeck</b>	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
<b>Vasbeck</b>	19.00 Uhr	Abendmusik

## Do. 28.03.2024

### Gründonnerstag

<b>Sudeck</b>	17:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Ottlar</b>	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Flechtdorf</b>	18:30 Uhr	Tischabendmahl (Gemeindehaus)
<b>Rhenegge</b>	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

## Fr. 29.03.2024

### Karfreitag

<b>Adorf</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Benkhausen</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Giebringhausen</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Stormbruch</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Wirmighausen</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Vasbeck</b>	10:40 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Heringhausen</b>	15:00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu



# GOTTESDIENSTE

<b>So., 31.03.2024 Ostersonntag</b>		
<b>Heringhausen</b>	6:00 Uhr	Osternachtsfeier (mit Abendmahl) mit Sing & Praise
<b>Rhenegge</b>	9:30 Uhr	Ostergottesdienst
<b>Sudeck</b>	9:30 Uhr	Ostergottesdienst mit Taufe, anschließend Ostereiersuche auf dem Suden
<b>Wirmighausen</b>	9:30 Uhr	Ostergottesdienst
<b>Adorf</b>	10:30 Uhr	Ostergottesdienst
<b>Flechtdorf</b>	10:30 Uhr	Ostergottesdienst (mit Abendmahl)
<b>Giebringhausen</b>	10:30 Uhr	Ostergottesdienst
<b>So. 01.04.2024 Ostermontag</b>		
<b>Heringhausen</b>	9:30 Uhr	Ostergottesdienst
<b>Ottlar</b>	9:30 Uhr	Ostergottesdienst
<b>Stormbruch</b>	10:30 Uhr	Ostergottesdienst
<b>Vasbeck</b>	10:40 Uhr	Gottesdienst mit Eiersuchen
<b>So. 07.04.2024 Quasimodogeniti</b>		
<b>Benkhausen</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Heringhausen</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Giebringhausen</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Vasbeck</b>	10:40 Uhr	Gottesdienst
<b>So. 14.04.2024 Misericordias Domini</b>		
<b>Adorf</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Flechtdorf</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Vasbeck</b>	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
<b>Wirmighausen</b>	19:00 Uhr	Abendgottesdienst
<b>So. 21.04.2024 Jubilate</b>		
<b>Benkhausen</b>	10:00 Uhr	Abschlussgottesdienst zur Missionswoche im DGH
<b>Ottlar</b>	14:00 Uhr	Gottesdienst am Nachmittag
<b>Vasbeck</b>	19.00 Uhr	Abendmusik
<b>So., 28.04.2024 Kantate</b>		
<b>Stormbruch</b>	9:30 Uhr	Andacht beim Gemeindefrühstück
<b>Vasbeck</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Adorf</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
<b>Sudeck</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Rhenegge</b>	17.00 Uhr	"Kirche anders" mit Kirchenband



# GOTTESDIENSTE

<b>So., 05.05.2024 Rogate</b>		
<b>Benkhäusen</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Heringhausen</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Vasbeck</b>	10:40 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
<b>Giebringhausen</b>	13:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Do., 09.05.2024 Himmelfahrt</b>		
<b>Sudeck</b>	10:00 Uhr	Andacht (beim Schützenfest)
<b>Heringhausen</b>	11:00 Uhr	Andacht (Auf dem Muffert)
<b>Wirmighäusen</b>	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
<b>So., 12.05.2024 Exaudi</b>		
<b>Adorf</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Flechtdorf</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Vasbeck</b>	19.00 Uhr	Abendmusik
<b>So., 19.05.2024 Pfingstsonntag</b>		
<b>Rhenegge</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Wirmighäusen</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Ottlar</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Vasbeck</b>	10:40 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Festwoche
<b>Mo., 20.05.2024 Pfingstmontag</b>		
<b>Adorf</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Heringhausen</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst
Ort wird noch bekannt gegeben	19.00 Uhr	"Kirche anders"
<b>So., 26.05.2024 Trinitatis</b>		
<b>Sudeck</b>	9:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Vasbeck</b>	9:30 Uhr	Andacht zum Sängerefest
<b>Flechtdorf</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Burschenschießen
<b>Heringhausen</b>	11:00 Uhr	Andacht zum Familientag (Schützenhalle)
<b>Stormbruch</b>	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
<b>So., 02.06.2024 1. Sonntag nach Trinitatis</b>		
<b>Benkhäusen</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Heringhausen</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Giebringhausen</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Vasbeck</b>	10:40 Uhr	Gottesdienst

Änderungen in Zeit und Ort, auch Ausfälle von Gottesdienst sind jederzeit möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in der Tagespresse und in den Schaukästen.

## Kindergottesdienste

- Sa., 02.03.2024:** 10.00h - 12.00h  
Weltgebetstag für Kinder des Kooperations-  
raumes in Adorf, GEZ
- Sa., 16.03.2024:** 10.00h - 12.00h  
Kindergottesdienst in Rhenegge, DGH  
Thema: Jesus und seine Freunde
- Do., 28.03.2024:** 15.30 Uhr  
Kreuzweg in Adorf, GEZ
- Sa. 27.04.2024:** Pfarrhaus Vasbeck  
Thema: Kleiner Anfang, große Wirkung
- Sa. 18.05.2024:** bei gutem Wetter draußen, bitte Tagespresse  
und Aushänge beachten
- Sa. 15.06.2024:** Gemeindehaus Flechtdorf  
Thema: Jakob



## Friedensgebete im Kloster

**Fr. 01.03.2024**

**Fr. 05.04.2024**

**Fr. 03.05.2024**

jeweils um 17:45 Uhr im Kloster Flechtdorf

# BITTE VORMERKEN

---

## Konzert in Flechtdorf

Vokalensemble *dodecanta* mit seinem aktuellen Programm *very british*  
renaissance - romantic - revolution



*Very british* gibt sich diesmal das Vokalensemble *dodecanta* unter der Leitung von Martje Grandis. Nach den großen Erfolgen von „Jetzt auch auf Deutsch“ und „alles außer irdisch“ überraschen die 12 Sängerinnen und Sänger nun mit dem im Oktober 23 erfolgreich gestarteten Programm „very british“.

Begleiten Sie *dodecanta* auf seinem Weg in die britische Kultur und erleben Sie die erfrischende Verbindung von Renaissance, Romantik und Revolution.

Spüren Sie, wie vergangene Epochen uns auch heute inspirieren können und tauchen Sie mit rhythmischer, gälischer Musik in den uralten Klang der Britischen Inseln ein. Sie erwartet ein Abend voll besonderer Werke aus England, Schottland, Wales und Irland mit einem Schwerpunkt auf Titeln der Beatles. Die Arrangements stammen u.a. von den King's Singers, den Swingle Singers oder aus Martje Grandis' Feder.

Hautnah, klangvoll und mit einer guten Portion britischem Humor, eben typisch *dodecanta*.

Sonntag, 3. März 2024, 16:00 Uhr, Klosterkirche Flechtdorf

Eintritt 15,- Euro, ermäßigt 10,- Euro

karten@dodecanta.de

## 7 Wochen ohne

Bereits am 14. Februar hat die Passionszeit begonnen. In jedem Jahr bietet die Aktion „7 Wochen ohne“ die Möglichkeit, diese Wochen vor Ostern besonders zu erfahren und zu gestalten.

In diesem Jahr ist das Motto: „Komm rüber! – 7 Wochen ohne Alleingänge“. Immer donnerstags gibt es - passend zum Motto – einen gemeinsamen Abend. Ganz unterschiedlich beschäftigen wir uns mit dem jeweiligen Wochenthema. Von Gespräch über Film bis hin zu gemeinsamem Kochen ist alles dabei. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr im Gemeinde-

haus in Flechtdorf. Am Gründonnerstag feiern wir dort gemeinsam Tischabendmahl.

Am 10. März findet um 15 Uhr ein besonderer Gottesdienst statt. Unter dem Wochenthema „Mit der Schöpfung“ probieren wir „WILD CHURCH“ aus. Der Gedanke dahinter: die Schöpfung feiert ununterbrochen Gottesdienst zur Ehre Gottes. Wir klinken uns für einige Zeit ein – mit Liedern und Texten, vor allem aber mit dem Hören auf die Stimmen der Natur. Der Gottesdienst findet zwischen den Klosterteichen in Flechtdorf statt. Kommen Sie doch gerne mal rüber!

### **Kirche mal anders**

In diesem Jahr probieren wir wieder neue Gottesdienstmöglichkeiten aus. Unter der Überschrift „Kirche mal anders“ feiern wir Gottesdienst zu anderen Zeiten, an anderen Orten, mit anderer Musik oder anderem Ablauf. Immer verbunden mit der Möglichkeit gemeinsam zu essen und zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Wir beginnen im März mit WILD CHURCH am 10.3. um 15 Uhr zwischen den Klosterteichen in Flechtdorf. Im April gibt es junge Musik mit der Kirchenband – am 28.4. um 17 Uhr in der Kirche Rhenege. Bewegung kommt am Pfingstmontag in den Gottesdienst.

Weitere Termine folgen! Bitte beachten Sie dazu die Informationen in der Tagespresse und auf der Homepage.

### **Kinderbibelwoche in den Osterferien**



Zu einer Kinderbibelwoche zum Thema „Frischwind“ laden wir Kinder zwischen 6 und 11 Jahren in der ersten Woche der Osterferien vom 25. bis 28. März ein.

Betreuungszeit ist jeweils von 8 bis 15 Uhr. Für Verpflegung und Material bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 20€ pro Kind.

Anmeldungen bis zum 15. März über den nebenstehenden QR-Code.





# BITTE VORMERKEN

---

## Offene Kirche in Benkhausen

An den Wochenenden der Passionszeit ist die Kirche in Benkhausen geöffnet. Wechselnde Figuren und unterschiedliche Gestaltung des Kirchenraumes laden dazu ein, jeweils einen Abschnitt der Passionsgeschichte zu bedenken, die Stille der Kirche zu erleben, eine Kerze zu entzünden und/oder zu beten.



Grafik: Pfeffer

## Kreuzweg für Kinder und Erwachsene in Adorf



Grafik: Pfeffer

Am Gründonnerstag sind Kinder und Erwachsene gleichermaßen zu einem Kreuzweg eingeladen. An verschiedenen Stationen wird die Passionsgeschichte erzählt und erfahrbar gemacht. Beginn ist um 15.30 Uhr am GEZ.

## Pilgerwege

Alle zwei Jahre lädt der Benkhäuser OKV im Sommer zu Pilgerwegen ein. Auch in diesem Jahr werden wieder vier Wege unterschiedlicher Länge ausgeschildert, darunter einer, der auch für Familien geeignet ist. Eröffnet wird die Aktion mit einem Gottesdienst am 9. Juni um 9.30 Uhr in der Benkhäuser Kirche. Danach können die Wege mit ganz unterschiedlichen Themen zum ersten Mal gelaufen werden. Kalte Getränke und ein Imbiss stehen anschließend bereit.



Foto: Lotz

Die Beschilderungen bleiben in den folgenden Wochen stehen und laden so noch weiter dazu ein, sich alleine oder gemeinsam mit anderen auf den Weg zu machen.

## Themenabende Benkhausen



Foto: A. Heyser

Lebensglück – wir alle wünschen es uns, wir alle suchen es irgendwie. Was macht uns glücklich? Was fehlt zum Glück? Und welche Rolle spielt Glaube und Religion dabei? Finden wir Wegweiser zu einem gelingenden Leben in der Bibel?

An drei Abenden suchen wir gemeinsam nach Antworten im Gespräch miteinander und in der Auseinandersetzung mit biblischen Texten. Die Abende können durchgängig oder auch einzeln besucht werden.  
Termine: 13./14./15. Juni jeweils ab 19.30 Uhr im DGH Benkhausen.

### **Stufen des Lebens – *Liebe ist nicht nur ein Wort***

*Liebe ist nicht nur ein Wort* – so beginnt ein Lied in unserem Gesangbuch. *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe* - so lautet die Jahreslosung. Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach der Bedeutung von Liebe – im ersten „Stufen des Lebens“ – Kurs in Diemelsee.

Ob wir das Leben eben leben – so recht und schlecht – mit all dem, was es uns in diesem Augenblick abverlangt, oder ob wir das Leben lieben und damit rechnen, dass uns zufällt, was wir zu Leben brauchen – gerade auch in schwierigen Situationen?

Wir wollen uns in diesem Kurs infrage stellen lassen und miteinander ins Fragen kommen:

- Was ist mir verloren gegangen?
- Auf welchen Plätzen suche ich?
- Suche ich überhaupt?
- Was suche ich?
- Rechne ich damit, dass ich finde?
- Was will ich finden?
- Will ich das Leben finden, damit ich es lieben kann, oder die Liebe, damit ich leben kann?

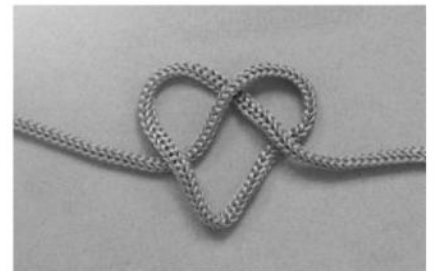


Foto: Hillbricht

Fragen über Fragen! Anhand biblischer Texte wollen wir diesen Fragen nachgehen und erfahren, dass Liebe eben mehr ist als ein Wort.

Es freut sich auf Sie

Ihre Anna Heyser und Team

Anmeldung zu den vier Abenden (20./27.6./4./11.7.)  
über den QR-Code oder im Pfarramt Flechtdorf.





# BITTE VORMERKEN

---

## Taufest 2024

Im letzten Sommer haben wir zum ersten Mal ein Taufest in unserer Gemeinde gefeiert. Vielen ist dieser Gottesdienst an der Benkhäuser Grillhütte, bei dem vier Kinder getauft wurden, in guter Erinnerung geblieben. Auch in diesem Jahr soll es deswegen ein solches Fest zur Taufe und Tauferinnerung geben.



Das zweite Diemelseer Taufest wird am 6. Juli 2024 ab 14 Uhr stattfinden. In einem lebendigen Gottesdienst unter freiem Himmel können sich Kinder Gottes jeden Alters taufen lassen. Im Anschluss besteht wieder die Möglichkeit zu lockerem Beisammensein und Kaffeetrinken. Weitere Informationen und Anmeldungen im Pfarramt Flechtdorf.

## Kinderfreizeit Sommer



Bild:  
Kirche Unterwegs der Bahnauer Bruderschaft e.V.

Auch in den Sommerferien soll es wieder ein Angebot für Kinder geben. Vom 15. bis 18. Juli findet eine Freizeit für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren auf dem Kirchberghof statt. Thema: Agent Cleverus und das Geheimnis der Salzmenschen. Wir entdecken die Welt der ersten Christen, singen, spielen und basteln miteinander. Auch ein Ausflug darf natürlich nicht fehlen.

Mit dabei sind Astrid Behle, Pfrin. Heyser und ein Team der Jugendarbeit.

Kosten: ca. 150 Euro

Anmeldung: bis 10. Juni über den nebenstehenden QR-Code





## Familienfreizeit – Vorankündigung

Ein Wochenende für Erwachsene und Kinder möchten wir vom 20. bis zum 22. September im Landschulheim Föckinghausen verbringen. Interessierte können sich bereits jetzt dazu über den QR-Code anmelden. Die Kosten werden sich auf etwa 70 Euro für Erwachsene und 50 Euro für Kinder belaufen. Finanzielle Unterstützung ist auf Anfrage möglich.



Grafik: Pfeffer



## Regelmäßige Gruppen und Kreise



**Singende Kirchenmäuse** (4-11 Jahre):  
dienstags, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
Gemeindezentrum Adorf

### **Kindertreff im Pfarrhaus Vasbeck**

Zum Kindertreff mit Nadia Meier sind Kinder ab 4 Jahren zweimal monatlich ins Pfarrhaus Vasbeck eingeladen. Beginn ist jeweils 16 Uhr.

### **Jungschar mit Silvia:**

donnerstags, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
Gemeindezentrum Adorf



### **Girlstreff (ab 13 Jahre):**

donnerstags, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr  
Gemeindezentrum Adorf



### **Seniorensingen:**

einmal im Monat, dienstags, 16.45 Uhr,  
Gemeindezentrum Adorf (unterer Eingang)

### **Sing & Praise:**

dienstags, 19.30 Uhr  
Gemeindezentrum Adorf

### **Spielekreis für jedes Alter:**

alle 14 Tage (gerade Kalenderwochen) montags, 14.30 Uhr,  
Gemeindezentrum Adorf



### **Posaunenchor Flechtdorf:**

freitags, 19.15 Uhr  
Gemeindehaus Flechtdorf

### **Posaunenchor Vasbeck:**

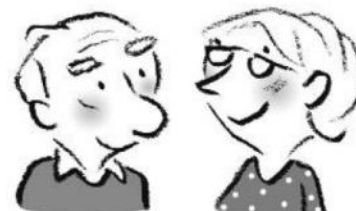
freitags, 19.30 Uhr  
Pfarrhaus Vasbeck

## Nachmittag der Begegnung

jeweils um 15 Uhr

- 13.03.2024 GH Flechtdorf, Thema: "Achtsamkeit"
- 24.04.2024 DGH Benkhausen
- 15.05.2024 DGH Wirmighausen
- 12.06.2024 GH Flechtdorf, Thema "Das sichere Haus"

Kontakt: Pfrin. Heyser



## Gemeindenachmittag Adorf

Einmal monatlich, 14.30 Uhr,  
Gemeindezentrum Adorf

20.03.2024 - Thema: Trinken/Trinkverhalten im  
Alter – mit Dr. Haeser

- 17.04.2024
- 22.05.2024
- 26.06.2024



## Gemeindenachmittag Rhenegge/Sudeck

jeweils um 14:30 Uhr

- 14.03.2024 in Rhenegge, DGH
- 11.04.2024 in Sudeck, DGH
- 16.05.2024 in Rhenegge, DGH

## Silberhaarclub Heringhausen

jeweils um 14:30 Uhr in Heringhausen

- 13.03.2024
- 10.04.2024
- 16.05.2024



Grafik: Pfeffer



## Kindergottesdienst und Nachmittag der Begegnung zur Jahreslosung

Die Jahreslosung 2024 stand beim ersten Kindergottesdienst im Neuen Jahr, genauso aber auch beim ersten Nachmittag der Begegnung im Zentrum. Die Kinder erlebten in der Benkhäuser Kirche die Geschichte von der bittenden Witwe und konnten im Anschluss bunte Herzen basteln.



Auch die zahlreichen Erwachsenen, die einige Tage später beim Nachmittag der Begegnung zu Gast waren, bekamen ein solches buntes Fensterbild zur Jahreslosung geschenkt. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ – was das bedeuten kann, wurde in der Andacht überlegt. Beim Kaffeetrinken und beim gemeinsamen Quizzen wurde freundliches und liebevolles Miteinander erfahrbar.

Kleine und Große Menschen konnten so das Jahr mit der Jahreslosung beginnen. Das Thema „Liebe“ wird im Sommer noch einmal bei dem ersten Kurs von „Stufen des Lebens“ in Diemelsee aufgegriffen (siehe S. 27)

*Anna Heyser*





Fotos: A. Heyser und T. Brida

## Ökumenische Bibelwoche

Im Januar trafen sich an vier Abenden Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden unserer Region im Gemeindehaus in Berndorf. Unter der Überschrift „Und das ist erst der Anfang...“ wurden die ersten Geschichten der Bibel genauer unter die Lupe genommen und mit der heutigen Zeit in Verbindung gesetzt.



Zum Abschlussgottesdienst der Ökumenischen Bibelwoche kamen rund 40 Menschen in der Kirchen in Benkhausen zusammen. Dort stand die Schöpfung als Gabe und Aufgabe für uns Menschen im Mittelpunkt. Beim anschließenden Stehkafee konnten alle noch weiter ins Gespräch kommen.

*Foto und Text: A. Heyser*

## Ausflug des Posaunenchores Vasbeck nach Marsberg

Der Posaunenchor Vasbeck hat seinen traditionellen Saisonabschluss „zwischen den Jahren“ am 28.12.2023 begangen. Nachdem im Jahr 2022 noch ein Besuch des Kornhauses in Stormbruch mit Kegeln und Schnitzeessen auf dem Programm stand, ging es dieses Mal gegen 16.00 Uhr nach Marsberg, um gemeinsam das Besucherbergwerk „Kilianstollen“ zu besichtigen. Nach einer kurzweiligen Führung, in der die Bläserinnen und Bläser so einiges über das Erdreich, die Gesteine, lokale Bergbautraditionen und die Geschichte des Stollens lernten und außerdem die einmalige Grubenbahn benutzten, welche als eine der letzten in einem Bergwerk verwendeten Dieselbahnen die

Grubenfelder Oscar und Friederike verbindet, verbrachte Chauffeur Frank Eigenbrodt – dem hierfür nochmals herzlich gedankt sei – die hungrigen Musikerinnen und Musiker anschließend in das Gasthaus Mücke, wo die Teilnehmenden bei edlen Speisen und Getränken einige gemütliche Stunden verbrachten. Mehrere besonders hartgesottene Musiker ließen den Abend zu später Stunde bei einem Absacker in der „Vasbecker Flotte“ ausklingen. Noch Tage später tauschten die Bläserinnen und Bläser die zahlreichen Fotos der gelungenen Veranstaltung untereinander in der WhatsApp-Gruppe des Chores aus.

*Text und Fotos: Martin Gerhard*





## Neujahrsmittag im Pfarrhaus

Anstelle des bislang traditionellen Neujahrsempfangs hat die ev. Kirchengemeinde Vasbeck in diesem Jahr ein neues Format ausprobiert und alle Gemeindeglieder sowie interessierten Gäste am 04.02.2024 zu einem „Neujahrsmittag“ in das Vasbecker Pfarrhaus eingeladen. Die über 30 Besucherinnen und Besucher erlebten einen kurzweiligen Nachmittag, der um 14.30 Uhr mit einer Andacht begann, in der Pfarrerin Heyser anlässlich der zwei Tage zuvor in Hessen an alle Schülerinnen und Schüler verteilten Halbjahreszeugnisse verdeutlichte, dass auch eine schlechte Note in Mathematik nicht das Ende der Welt bedeuten muss. Musikalisch war die Andacht ein kleines Wunschkonzert, indem sich die Gemeinde ihre Lieblingslieder kurzerhand selbst aussuchen und singen durfte. Im Anschluss war die Tafel mit Kaffee und Kuchen sowie belegten Broten reich gedeckt; auf das neue Jahr wurde mit gut gekühltem Sekt kräftig angestoßen.

Nach einer kleinen Geschichte, vorgetragen von Sabine Grebe, hatte Pfarrerin Anna Heyser – frei nach dem Konzept der Fernsehshow „Jeopardy!“ – ein unterhaltsames Quiz vorbereitet, in dem die in zwei Teams eingeteilten Teilnehmenden Fragen zu Ereignissen einzelner Monate



des abgelaufenen Jahres 2023 beantworten durften; Am Ende hatte Team 1 rund um Ortsvorsteher Albrecht Tobien knapp die Nase vorn.

Bei alledem hatten alle Anwesenden viel Spaß und es wurde ausgiebig gelacht und gescherzt.

Zum Ausklang setzte sich Martin Gerhard auf Wunsch der Gäste noch einmal an die Truhenorgel und man stimmte gemeinsam drei bekannte Volkslieder an, u.a. „Kein schöner Land“. Als sich das Neujahrskaffee im Anschluss an Plaudern und Geselligkeit gegen Abend dann dem Ende zuneigte, waren sich alle Anwesenden einig, dass dies ein sehr gelungenes Format gewesen sei, das bei passender Gelegenheit nach unbedingter Wiederholung verlange; Vielleicht kann beim nächsten Mal auch der Bildvortrag von Herrn Lindenborn nachgeholt werden, den dieser kurzfristig absagen musste. Gut gelaunt und teils summend begaben sich die Gäste am Ende eines schönen und harmonischen Tages auf den Heimweg.

*Martin Gerhard*

## **Rainer W. Böttcher und Eberhard Enß zu Gast in Vasbeck Kammermusik erklingt in der Abendmusik**

Am Sonntag (24.03.2024) findet um 19.00 Uhr die 17. Abendmusik in St. Michael Vasbeck statt, für die dieses Mal besonders illustre und hochkarätige Musiker gewonnen werden konnten: Rainer W. Böttcher (Klavier, Orgel) und Eberhard Enß (Flöte) wollen gemeinsam Kammermusik auf höchstem Niveau zur Aufführung bringen.



Auf dem Programm steht ein bunter Blumenstrauß an musikalischen Überraschungen, ein Gesamtpaket, das höchsten Ansprüchen genügen wird und äußerst viel Abwechslung sowie beste Unterhaltung verspricht. Die Musiker wollen teils von der Orgelepore, teils aber auch von unten musizieren, wobei Rainer W. Böttcher nicht nur auf der frisch sanierten historischen Vogt-Orgel, sondern auch an der für Kammermusik besonders geeigneten Noeske-Truhengorgel spielen wird. Die hervorragende Akustik der Vasbecker Kirche wird das einmalige Klangerlebnis zusätzlich begünstigen. Die Musiker sind all-

seits bekannt und bedürfen daher eigentlich gar keiner Vorstellung: Rainer W. Böttcher ist ehemaliger Chef sämtlicher Musici der Christian-Rauch-Schule in Bad Arolsen und hat sich aufgrund seines abwechslungsreichen konzertanten Schaffens auf höchstem Niveau über die Region hinaus einen guten Namen gemacht. Eberhard Enß ist fester Bestandteil des durch Rainer W. Böttcher geleiteten Waldeckischen Salonorchesters „Cappuccino“ und zeichnet sich ebenfalls durch einen umfassenden konzertanten Erfahrungsschatz aus. Zur abendlichen Stimmung des Konzerts wird eine besondere, bunte Außen- und Innenbeleuchtung beitragen, welche die Kirche weithin sichtbar erstrahlen lassen soll. Zusätzlich werden kurze Texte zu Gehör gebracht, die Impulse und Denkanstöße zu ausgesuchten Konzertstücken enthalten. Die auf eine gute halbe Stunde (dieses Mal kann es vielleicht auch etwas länger dauern) angelegte Abendmusik richtet sich explizit auch an auswärtige Musikinteressierte. Der Eintritt zu dieser hochkarätigen Veranstaltung ist frei; es besteht Gelegenheit zu einer Spende für die kirchenmusikalische Arbeit der ev. Kirchengemeinde Vasbeck.

*Martin Gerhard*

## Weltgebetstag in Vasbeck

Der diesjährige Weltgebetstag, der parallel und zeitgleich auch in Ottlar begangen werden soll, wird am Freitag (01.03.2024) um 19.00 Uhr in St. Michael Vasbeck gefeiert. Ein Team von neun Frauen des Dorfes hat den Gottesdienst in mehreren Sitzungen ausgearbeitet, welcher sich thematisch mit dem Partnerland Palästina beschäftigt.



In der Veranstaltung geht es insbesondere um ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen, welches im Rahmen des Gottesdienstes für alle sichtbar aufgespannt werden soll. Frieden, Gerechtigkeit, Freiheit und Würde sind zentrale Themen, die gerade in der heutigen Zeit in der von Krieg und Krisen gebeutelten Region von höchster Bedeutung sind. Eine zentrale Rolle spielt

dabei, die Stimmen der Frauen aus dem Weltgebetstagsland hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren; dazu stellen sich drei palästinensische Frauen mit ihren Geschichten der Gemeinde vor. Im Gottesdienst sollen außerdem aus dem Partnerland vorgeschlagene Lieder gesungen werden. Durch einen Beamer an eine Großleinwand projizierte Bilder werden einen guten visuellen Eindruck der Situation vor Ort vermitteln. Neben den bereits genannten neun Frauen aus Vasbeck, die den Gottesdienst gestalten, stehen zahlreiche weitere Helferinnen bereit, die landestypische Speisen zubereitet haben und im Anschluss an den Gottesdienst im benachbarten Pfarrhaus zur Verköstigung anbieten, wo der Weltgebetstag in gemütlicher Runde ausklingen wird. Die am Ausgang gesammelten Spenden kommen globalen Projekten der Weltgebetstagsbewegung zugute. Die ev. Kirchengemeinde Vasbeck und alle Frauen des Vorbereitungsteams freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region Diemelsee.

*Text und Foto: Martin Gerhard*



## Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

„... durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3)

„...durch das Band des Friedens“ – das scheint seit den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt – eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der die Weltgebetstagsbewegung festhalten will.

Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln? Wann, wenn nicht jetzt? In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für das Erreichen des Friedens getan wird.

Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Israel und Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält.



Der Weltgebetstag in Diemelsee wird um 19:00 Uhr am 1. März in Vasbeck und in Ottlar gefeiert. Eingeladen sind alle Diemelseerinnen und Diemelseer, Frauen und Männer gleichermaßen.

In **Vasbeck** beginnt der Gottesdienst in der Kirche, anschließend sind alle zum Beisammensein im Pfarrhaus eingeladen.

In **Ottlar** finden der Gottesdienst und das Beisammensein in der Dommelhalle statt. Der Gottesdienst wird mitgestaltet von dem Chor Sing & Praise.

Der **Weltgebetstag für Kinder** findet am 2. März von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Adorf statt.

## Volkstrauertag 2023

*"Leiden zu lindern, Wunden zu heilen, aber auch Tote zu ehren, Verlorene zu beklagen, bedeutet Abkehr von Hass, bedeutet Hinkehr zur Liebe, und unsere Welt hat die Liebe not."*

Mit diesen Worten erinnerte der damalige Reichstagspräsident Paul Löbe (SPD) 1922 im Berliner Reichstag an das Leid der Menschen im und nach dem Ersten Weltkrieg. Anlass war die erste Feierstunde zum Volkstrauertag. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hatte den Gedenktag für die gefallenen Soldaten angeregt.

Und so erinnert uns der Volkstrauertag seit über 100 Jahren immer 2 Wochen vor dem 1. Advent an die Opfer von Krieg und Gewalt und mahnt uns zum Frieden; angesichts der aktuellen Weltlage – insbesondere der Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen – ist dies nötiger denn je.

*In der Vergangenheit konnte von der Kirchengemeinde fast immer und in jedem unserer Dörfer ein Gottesdienst oder eine Andacht angeboten werden – ist doch das Mahnen und Gedenken ein zentrales christliches Anliegen der Kirche.*

Leider schlägt sich der „Fachkräftemangel“ auch bei unseren Pfarrern nieder, sodass nicht überall

ein Gottesdienst oder eine Andacht zum Volkstrauertag stattfinden konnte.

Daher wurde in 2023 erstmalig ein zentraler Gottesdienst in Adorf gehalten; *es ist geplant diesen Gottesdienst jedes Jahr in einem anderen Dorf stattfinden zu lassen, sodass jeder einmal an die Reihe kommt... ;-)*

Nach dem Gottesdienst fand wie gewohnt die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt.

Besonders gefreut hat es mich, dass einige der Konfirmandinnen und Konfirmanden den Gedenkgottesdienst aktiv mitgestaltet haben – hierfür ein herzliches Dankeschön.

Weiterhin möchte wir uns als Ortsbeirat bei Pfarrer Schultze für den bewegenden Gottesdienst und beim MGV Liedertafel Adorf für die musikalische Mitwirkung bedanken.

*Alex Kraus  
Ortsvorsteher Adorf*



# DER KLEINE FISCH

---

## Der kleine Fisch – Funkel – Flori

In einem kleinen Dorf, in einem kleinen Teich, schwimmen viele kleine bunte Fische.

Jeden Tag, egal ob es regnet oder die Sonne scheint, kommen alle Kinder, die in dem kleinen Dorf wohnen vorbei, um die bunten kleinen Fische zu besuchen. Und jeden Tag, egal ob Sommer oder Winter, warten die kleinen Fische auf die Kinder!

Immer wieder entdecken die Kinder etwas Neues am kleinen Teich. Mal ist es ein neuer kleiner Fisch, ein anderer Stein oder es blühen neue Seerosen. Der kleine Teich und die kleinen bunten Fische gehören der kleinen Hexe Klawitter, die in der Nähe auf einem Berg in einem kleinen Haus, zusammen mit dem fleißigen Besen, Kater Rufus und der kleinen Maus wohnt. Um den kleinen Teich herum liegen viele kleine Steine. Das sind besondere Wunschsteine!

„Wenn man einen kleinen Stein ins Wasser wirft, darf man sich etwas wünschen. Man muss sich seinen Wunsch genau überlegen“ sagt die kleine Hexe. „Und fest daran glauben, dann geht er auch in Erfüllung“ redet sie weiter. „Es darf jeder nur einen Stein nehmen, denn jeder hat nur einen Wunschfrei!“ „Das nennt man die Kraft der Steine“ piepst die kleine Maus dazwischen.

Jeden Tag aufs Neue freuen sich die kleinen bunten Fische über den Besuch der Kinder. Sie schwimmen dann immer besonders fröhlich im Teich herum und führen Kunststücke vor, sehr zur Freude der Kinder. Jeder kleine Fisch will unbedingt der Schönste sein!

Doch eines Tages, als die Kinder wieder um den Teich herumstehen, fällt

ihnen sofort auf, dass etwas nicht stimmt. Alle kleinen bunten Fische verstecken sich in einer Ecke vom kleinen Teich. In der Mitte schwimmt ganz allein ein kleiner pechschwarzer Fisch und weint. Mucksmäuschenstill ist es um den kleinen Teich herum. Alle gucken erstaunt ins Wasser und fragen sich, was wohl passiert ist?!

Die kleine Hexe Klawitter, die gerade des Weges kommt, sieht sofort was los ist. Sie hockt sich an den Rand vom kleinen Teich und ruft: „Hallo kleiner Fisch, was ist los?“ Der kleine Fisch hört auf zu weinen und blubbert: „Ich habe über Nacht meine Farbe verloren, ich bin jetzt schwarz und das gefällt mir ganz und gar nicht! Ich möchte bunt sein, so wie meine Freunde. Kannst du mir bitte helfen?“ Die kleine Hexe überlegt eine Weile. Dann sagt sie: „Kinder, ich brauche eure Hilfe. Ihr bekommt jetzt Zauberkräfte und damit bekommt der kleine Fisch seine Farben zurück. Seid ihr bereit?“ „Ja“, rufen alle Kinder sofort im Chor. „Ich zähle jetzt laut bis drei und dann ruft jedes Kind eine Farbe heraus“, erklärt die kleine Hexe.

„Blau, Grün, Gelb, Rot, Lila, Orange“ tönt es von allen Seiten!

Alle staunen, denn der kleine Fisch funkelt plötzlich wieder in den schönsten Farben.

Glücklich bedankt er sich und schwimmt, zusammen mit den anderen kleinen bunten Fischen, im Teich herum.

Fröhlich rufen alle Kinder: „Wir nennen dich ab heute Funkel – Flori!“

Der Tag geht zu Ende und zufrieden geht die kleine Hexe nach Hause.

*Silvia Beigl*





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wasser ist die Rettung

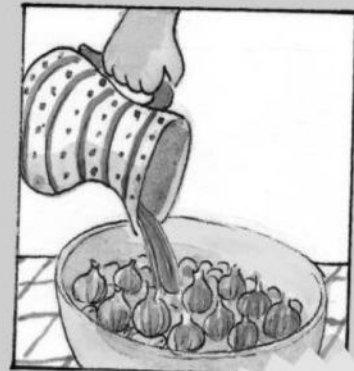
Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**



Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

## Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
 Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Kuchen, Zucker, Eis, Bonbon, Limo, Pudding, Cola



# ANSPRECHBAR

---

## **Pfarrämter:**

z.Zt. Ansprechbar für Seelsorgebezirk: Adorf, Vasbeck

Trauerfälle/Beerdigungen:

Pfarrerin Anna-Katharina Heyser Tel.: s.u.

Geschäftliche Angelegenheiten: Pfrin. Heyser, Tel.: s.u.

Formalitäten, Terminanfragen für Taufen, Trauungen u.Ä.:

Pfarrassistenz Nadja Küttner, Tel.: s.u.

Pfarrerin Anna-Katharina Heyser, Klosterstr. 17,

34519 Diemelsee-Flechtdorf, Tel.: 05633/896,

Email: pfarramt.flechtdorf@ekkw.de

Seelsorgebezirk: Flechtdorf, Benkhausen, Wirmighausen

Pfarrer Jörg Schultze, Kirchstr. 9a, 34519 Diemelsee-Heringhausen

Tel.: 05633/247 / Fax: 05633/9930190 / mobil: 0175 756 4672

Email: pfarramt.heringhausen@ekkw.de

Seelsorgebezirk: Giebringhausen, Heringhausen, Ottlar, Rhenegge, Stormbruch, Sudeck

## **Pfarrbüro Diemelsee**

Pfarrassistenz Nadja Küttner,

Tel. 05632/927478,

Email: kirchenbuero.dtu@ekkw.de

Mo-Do 8-14 Uhr, Fr 8-13 Uhr

## **Telefonseelsorge: 0800-1110111**

**Der Kontakt zur Kirchengemeinde ist auch über diesen QR-Code möglich.**



## **Küsterdienst:**

Adorf: Katharina Vogel-Schäfer, Tel. 05633/9935922  
bis 31.03.2024, dann nicht besetzt

Benkhausen: Michaela Becker, Tel.: 05633/5013

Flechtdorf: Dorothea Henry, Tel.: 05633/5848

Giebringhausen: Renate Kleinschnittger, Tel.: 05633/5561

Heringhausen: Timo Emde, Tel.: 0174 6244364

Ottlar: Annemarie Behle, Tel.: 05633/5373

Rhenegge: Claudia Röse, Tel.: 05633/1712

Stormbruch: Hiltrud Lahme, Tel.: 05633/5577

Sudeck: z.Zt. nicht besetzt

Vasbeck: z.Zt. nicht besetzt

Wirmighausen: Maria Frese, Tel.: 05633/5575



## Chöre:

Posaunenchor Flechtdorf:

Gerd Bergmann, Tel.: 05633/993526

Posaunenchor Vasbeck:

Martin Gerhard, Tel.: 02993/284

Seniorenchor:

Astrid Behle, Tel.: 02993/1042

Sing & Praise Adorf:

Gunhild Neumann, Tel.: 05633/313

Singende Kirchenmäuse Adorf:

Astrid Behle, Tel.: 02993/1042

## Kinder- und Jugendarbeit:

Jugendarbeiterinnen, der Ev.

Astrid Behle, Tel.: 02993/1042,

Kirchengemeinde Diemelsee:

mobil: 015175059493

E-mail: astrid.behle@ekkw.de

Viola Wilke, Tel. 05632/9695430,

E-mail: viola.wilke@ekkw.de

Jugendarbeiterin, Ev. Jugend/  
Gemeinde Diemelsee:

Silvia Feltz, Tel.: 0162/9846237,  
silvia.feltz@ekkw.de

Kindertreff Vasbeck:

Nina Behle

Tel.: 02993/908381

Nadia Meier

Tel.: 02993/908197

Kinderkirche:

Astrid Behle, Tel.: 02993/1042

Pfrin. Heyser, Tel.: 05633/896

## Kindergärten:

Kindergarten Adorf:

Anja Schmidt (Leiterin)

Tel.: 05633/207

Kindergarten Heringhausen:

Silke Märtin (Leiterin)

Tel.: 05633/1829

Kindergarten Vasbeck:

Daniela Elkmann (Leiterin)

Tel.: 02993/908188

**Zentrale  
Anlaufstelle**



Unabhängige Information für  
Betroffene von sexualisierter Gewalt  
in der evangelischen Kirche und der Diakonie

Telefon 0800 5040 112

E-Mail zentrale@anlaufstelle.help

Internet www.anlaufstelle.help



# ***Zu guter Letzt ...***

## **TÜR** *ins Leben*

Es gibt Menschen,  
die haben den Blick ins Grab  
gewagt. Und was sie sahen,  
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,  
die schämten sich ihrer  
Tränen nicht. Und dann kam  
einer und sprach mit Worten  
aus Licht.

Es gibt Menschen,  
die trafen auf Unbekannte.  
Und sie redeten mit ihnen,  
als seien sie einander lange  
vertraut.

Es gibt Menschen,  
die gehen verwandelt.  
Sie sehen dich an,  
mit hellem Blick, und öffnen  
dir eine Tür ins Leben.

TINA WILLMS



**Impressum:** *Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Diemelsee*

**Redaktionskreis:** M. Becker, C. Emde, A. Heyser, M. Heidl, C. Kalhöfer-Köchling,  
P. Klante, D. Krummel, U. Kütke, B. Pieper-Ohm, J. Schultze

Bei Kritik und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Redaktionskreis.  
oder auch per e-mail an [kirchenbuero.dtu@ekkw.de](mailto:kirchenbuero.dtu@ekkw.de)

**Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11.02.2024**